

ARIANE 5

DAS „ZUGPFERD FÜR SCHWERE LASTEN“

Walter Hohmann (1880 – 1945) trug mit seinen mathematischen Überlegungen zur „Erreichbarkeit der Himmelskörper“ wesentlich zur Entstehung der Raumfahrt bei.

Zwischen Hohmanns grundlegenden Berechnungen und den heutigen modernen Raketen für die kommerzielle Nutzung liegt die Zeit des technologischen Wetttrübens der Supermächte im Kalten Krieg in den siebziger und achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Seit dem Ende dieser Ära steht neben militärischen Überlegungen vor allem die zivile Nutzung des Alls im Mittelpunkt der internationalen Raumfahrt.

Auf europäischer Ebene koordiniert die Europäische Weltraumorganisation (ESA) seit 1975 die Nutzung des Weltraums und gewährleistet insbesondere mit den Trägerraketen der Ariane-Familie den „freien autonomen Zugang zum Weltraum“.

Am 24. Dezember 1979 startete die europäische Trägerrakete Ariane zum ersten Mal. Mittlerweile gehört die Ariane 5 zu den erfolgreichsten Trägersystemen der Welt.

Astrium, ein Tochterunternehmen der EADS, ist seit 2003 Hauptauftragnehmer dieses Raketen-Typs. Die Ariane 5, wie hier im Modell aufgestellt, ist eine Trägerrakete mit neuer Technologie, die gleichzeitig zwei Satelliten mit einem Gesamtgewicht von 10 Tonnen befördern kann. Die Ariane-Raketen haben sich bereits auf mehr als 200 erfolgreichen Missionen bewährt. Der Astrium Standort Hardthausen-Lampoldshausen ist mit seinen Fertigungs- und Testanlagen wesentlich am Erfolg der Ariane beteiligt.

Dank der Kooperation und Projektbegleitung von Astrium konnte mit der Ariane 5 ein adäquates Raketenmodell für das im Jahre 2005 abgebaute Modell einer Europa-Rakete gefertigt und am 17. März 2012 aufgestellt werden.

Technische Daten des Modells:

Maßstab: 1:4,29

Höhe: 12,40 m (14,30 m mit Sockel)

Ø Hauptstufe: 1,30 m

Ø Booster: 0,71 m

Gewicht: 8 Tonnen

Bauzeitraum: Oktober 2011 bis Januar 2012

Herzlicher Dank ergeht an alle Beteiligten, die die Fertigung und Aufstellung des Raketenmodells ermöglicht haben:

Planung und Koordination

Astrium, Tochterunternehmen der EADS,
Standort Hardthausen-Lampoldshausen
Gemeindeverwaltung Hardheim
Ing. Büro Thomas Dutz, Röllbach
Kinkele GmbH&Co.KG, Ochsenfurt

Modellbau

Gaukel Modell- und Formenbau, Neuenstadt
Heidenreich Modellbau, Bremen
Kinkele GmbH&Co. KG, Ochsenfurt
Leiblein GmbH, Hardheim
Maschinenfabrik Gustav Eirich, Hardheim
Pb. Art Folientechnik, Hardheim

Fundament, Aufstellung und Platzgestaltung

Gemeindebauhof Hardheim
Geopark Bergstraße-Odenwald, Lorsch
Haas Baustoffe, Hardheim-Bretzingen
Hollerbach Bau, Hardheim
Licht-Concept GmbH, Walldürn
Scholpp Kran & Transport GmbH, Heilbronn
Volk Erdbau, Hardheim-Schweinberg



Start einer Ariane 5 Trägerrakete vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guayana.

ARIANE 5 – THE ‘PACK HORSE FOR HEAVY LOADS’

The European launch vehicle Ariane was first launched on December 24, 1979 and has since evolved into the most successful launcher in the world.

Since 2003, Astrium a daughter company of EADS is the main contractor for this rocket. This is a model of Ariane 5, a launch vehicle equipped with state-of-the-art technology, capable of carrying 2 satellites simultaneously with a total weight of 10 tons. The Ariane rockets have successfully completed over 200 missions.

The mathematical inquiries of Walter Hohmann (1880 – 1945) on the ‘Attainability of Heavenly Bodies’ laid the foundations for modern space travel. Between Hohmann’s ground-breaking calculations and the modern day rockets for commercial use lies the technological arms race of the cold war in the 1970s and 80s. Since the end of this era, the focus of international space travel has shifted towards commercial use of space. In Europe, the European Space Agency (ESA) has been coordinating the use of space since 1975 and the Ariane rocket family ensures ‘free and independent access to space’.

We would like to thank the following organisations and companies involved in constructing and installing this model of the Ariane 5, in commemoration of Walter Hohmann and as a new landmark of Hardheim:

Astrium, Tochterunternehmen der EADS, Standort Hardthausen-Lampoldshausen, Gemeindeverwaltung Hardheim, Ing. Büro Thomas Dutz, Röllbach, Kinkele GmbH&Co.KG, Ochsenfurt, Gaukel Modell- und Formenbau, Neuenstadt, Heidenreich Modellbau, Bremen, Kinkele GmbH&Co. KG, Ochsenfurt, Leiblein GmbH, Hardheim, Maschinenfabrik Gustav Eirich, Hardheim, Pb. Art Folientechnik, Hardheim, Gemeindebauhof Hardheim, Geopark Bergstraße-Odenwald, Lorsch, Haas Baustoffe, Hardheim-Bretzingen, Hollerbach Bau, Hardheim, Licht-Concept GmbH, Walldürn, Scholpp Kran & Transport GmbH, Heilbronn, Volk Erdbau, Hardheim-Schweinberg